

TRINITÄT

I. Ankommen

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.
Zum Beispiel: Magst du deinen Vornamen und warum bzw. warum nicht?

II. Anbetung

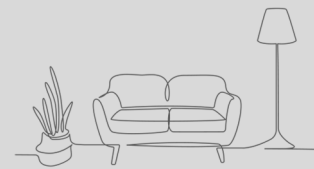
III. Austausch & Gebet

- a) Was hat dich in der Predigt/dem Gottesdienst angesprochen oder zum Nachdenken angeregt?
- b) Wenn wir an das "Wirken des Heiligen Geistes" denken, erwarte wir teilweise spektakuläre Erlebnisse.
Der Heilige Geist wirkt auf viele Weisen in unserem Leben, häufig auch unscheinbar.
Apg 1,8 / Joh 16,7-8+14-15 / Gal 5,22-25 / 1. Kor 14,4-7 / Röm 8,26-28
- c) 1. Wo hast du das Wirken des Heiligen Geistes auf eine dieser eben entdeckten Arten erlebt?
2. Wie war es für dich in der letzten Woche das Gebet zu Jesus zu sprechen? Was ist dir wichtig geworden?
- d) 1. Wie möchtest du dem Heiligen Geist mehr Raum in deinem Leben geben?
2. Auf welche Weise benötigst du ihn in der nächsten Woche besonders?
- e) Wir haben wieder eine neue Gebetskarte für dich vorbereitet und laden dich ein, dieses Gebet in der nächsten Woche jeden Tag zu beten. Beim nächsten Hauskirchen-Treffen könnt ihr euch dann austauschen, was euch wichtig geworden ist.
→Wie war es für dich in der letzten Woche das Gebet zum Vater zu sprechen?
Was ist dir wichtig geworden?

IV. Aussendung mit einem Segen

Zum Beispiel mit Apg. 1, 8

"Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden der Erde."



Anmerkung: Wir formulieren hier kein Gebet direkt an den Heiligen Geist. Es gibt kein Beispiel in der Bibel, wo jemand direkt den Heiligen Geist im Gebet anspricht. Gleichzeitig gibt es auch kein Verbot. Es ist also jedem überlassen, wie er seine Dankbarkeit gegenüber dem Heiligen Geist ausdrücken möchte.

Gott ich,

- *danke dir, dass der Heilige Geist mir die Augen öffnet für meine Sünde und deine Schönheit und Wahrheit. (2. Kor 3,17-18)*
- *tue Buße, dass ich den Heiligen Geist unbewusst oder bewusst ignoriere und betrübe, indem ich Sünde in meinem Leben dulde. (Epheser 4,30).*
- *danke dir, dass der Heilige Geist unsere "Anzahlung für das Erbe ist", dass du uns einen vertraglich garantierten Vorgeschmack auf unseren zukünftigen Reichtum schenkst. (Eph. 1,14)*
- *danke dir so sehr, dass der Heilige Geist die Gedanken von vielen Autoren geführt hat, damit wir Gottes Gedanken in seinem inspirierten und lebendigen Wort schwarz-auf-weiß haben dürfen. (2. Tim 3,16 / Hebr 4,12-13)*
- *bin geehrt, dass du mir durch deinen Heilige Geist Gaben geschenkt hast, bitte gebe mir doch Kraft und Kreativität, wie ich anderen damit dienen kann.(Eph 4,7 und 1. Kor 12, 28-13,4)*
- *sehne mich nach den Früchten, die dein Heiliger Geist in mir wachsen lassen will: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut und Selbstbeherrschung. (Gal 5,22-23)*
- *möchte erwarten, dass dein Geist durch mich Dinge tut, die ich mir nie hätte vorstellen können - Menschen zu Jesus zu führen, zu ermutigen, zu trösten, großzügig zu sein, zu dienen, ins Leben zu sprechen oder sogar zur Heilung beizutragen. (1. Kor 12)*
- *danke dir, dass ich der Tempel des Heiligen Geistes sein darf, dass er mich reinigt, heiligt, befreit, begabt und gebraucht. Ich möchte meinen Körper, Gedanken und Motive diesem Heiligen Geist neu weihen und ihn damit ehren. (1. Kor 6,19-20)*
- *bitte dich, dass du mir durch deinen Geist Kraft gibst dich heute zu bezeugen. (Apg. 1,8)*

Verse dazu

- **2. Korinther 3,17–18**
17 Der Herr ist aber der Geist Gottes, und wo dieser Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. 18 So spiegeln wir alle mit aufgedecktem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn wieder. Und wir werden seinem Bild immer ähnlicher, denn seine Herrlichkeit verwandelt uns. Das alles kommt vom Herrn, dem Geist.
- **Epheser 4,30**
Sonst kränkt ihr den Heiligen Geist, den Gott euch als Siegel aufgeprägt hat und der euch die volle Erlösung garantiert.
- **2. Timotheus 3,16**
Die ganze Schrift ist von Gottes Geist gegeben und von ihm erfüllt. Ihr Nutzen ist entsprechend: Sie lehrt uns 'die Wahrheit zu erkennen', überführt uns 'von Sünde', bringt uns auf den richtigen Weg und erzieht uns zu einem Leben, wie es Gott gefällt.
- **Hebräer 4,12–13**
12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste zweischneidige Schwert, das die Gelenke durchtrennt und das Knochenmark freilegt. Es dringt bis in unser Innerstes ein und trennt das Seelische vom Geistlichen. Es richtet und beurteilt die geheimen Wünsche und Gedanken unseres Herzens. 13 Vor Gott ist ja nichts verborgen. Alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen da, vor dem wir Rechenschaft ablegen müssen.
- **Epheser 4,7**
Jeder von uns hat den Anteil an der Gnade erhalten, so wie er ihm von Christus zugemessen wurde.
- **1. Korinther 12,28–13,4**
28 Einige hat Gott in der Gemeinde eingesetzt: Das sind erstens die Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer. Dann kommen die, die Wunder tun; dann die, die Gnadengaben zum Heilen, zu Hilfeleistungen oder zum Leiten haben; schließlich die, die in ungelernen fremden Sprachen reden. 29 Sind nun etwa alle Apostel, alle Propheten, alle Lehrer? Können alle Wunder tun? 30 Haben alle Gnadengaben zum Heilen? Reden alle in fremden Sprachen? Können alle sie übersetzen? 31 Ihr bemüht euch um die größeren Gaben? Dann zeige ich euch einen Weg, der weit besser ist. 13,1 Wenn ich die Sprachen von Menschen und Engeln sprechen könnte, aber keine Liebe hätte, wäre ich ein schepperndes Blech, eine lärmende Klingel. 2 Und wenn ich weissagen könnte und alle Geheimnisse wüsste; wenn ich jede Erkenntnis besäße und einen Glauben, der Berge versetzt, aber keine Liebe hätte, wäre ich nichts. 3 Und wenn ich meinen ganzen Besitz zur Armenspeisung verwendete, ja wenn ich mich selbst aufopferte, um berühmt zu werden, aber keine Liebe hätte, nützte es mir nichts. 4 Liebe hat Geduld. Liebe ist freundlich. Sie kennt keinen Neid. Sie macht sich nicht wichtig und bläst sich nicht auf;
- **Galater 5,22–23**
22 Doch die Frucht, die der Geist wachsen lässt, ist: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut und Selbstbeherrschung. Dagegen hat das Gesetz nichts einzuwenden.
- **1. Korinther 12**
8 Dem Einen wird vom Geist das Wort der Weisheit gegeben, ein Anderer kann durch denselben Geist Einsicht vermitteln, 9 einem Dritten wird eine besondere Glaubenskraft geschenkt, einem Anderen wieder Heilungsgaben – alles durch denselben Geist. 10 Der Geist ermächtigt den Einen, Wunder zu wirken; einen Anderen lässt er Weisungen Gottes verkündigen. Ein Dritter erhält die Fähigkeit zu unterscheiden, was vom Geist Gottes kommt und was nicht. Einer wird befähigt, in nicht gelernten fremden Sprachen zu reden, und ein Anderer, sie zu übersetzen. 11 Das alles wird von ein und demselben Geist bewirkt, der jedem seine besondere Gabe zuteilt, wie er es beschlossen hat. 12 Denn der menschliche Körper ist eine Einheit und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile des Körpers bilden zusammen den einen Organismus. So ist es auch bei Christus.
- **1. Korinther 6,19–20**
19 Wisst ihr denn nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott bekommen habt? Ist euch nicht klar, dass ihr euch nicht selbst gehört? 20 Denn ihr seid für ein Lösegeld gekauft worden. Macht also Gott mit eurem Körper Ehre.
- **Apostelgeschichte 1,8**
Wenn aber der Heilige Geist auf euch gekommen ist, werdet ihr Kraft empfangen und als meine Zeugen auftreten: in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis in den letzten Winkel der Welt."